

Die Anschlussbefragung im Land Salzburg 1921

Von *Wilhelm Brauneder*

I. Deutschösterreich: Neugründung, Sezessionen, Anschluss

1. Einführung

Die Anschlussbewegung¹ ab der Gründung der Republik Deutschösterreich, insbesondere mit ihrer verfassungsgesetzlichen Fixierung am 12. November 1918² als Staatszielbestimmung, beruht auf mehreren Gründen. Dazu zählt ganz vorrangig der Umstand, dass der neue Staat sowohl in seinem von den Gründern beabsichtigten Gebietsumfang wie sodann in dem aufgrund des Vertrags von St. Germain als Republik Österreich eine absolut neue Erscheinung ohne historisches Vorbild war. Dieses Gebilde hatte es – ebenso wie die junge Tschechoslowakei und ähnlich den später Jugoslawien genannten Staat – in der Geschichte nie gegeben. Die kulturell-geografische Bezeichnung Deutschösterreich, in einer ähnlichen Vorform schon um 1685 gebraucht und dann gängig ab dem Vormärz, umfasste wesentlich mehr, nämlich im nichtungarischen Teil der Habsburgermonarchie, gerne Cisleithanien genannt, die rein oder auch deutschsprachigen Länder. Zu ihnen zählten neben etwa Nieder- und Oberösterreich besonders Böhmen und Mähren. Die nun 1918 für den neuen Staat zentral gewordenen Alpenländer aber hatten die Peripherie gebildet. Wiens größte Bahnhöfe, der Nordbahnhof und der Nordwestbahnhof, mit ihren Strecken nach Böhmen, Mähren, Galizien und darüber hinaus bis Berlin sanken nahezu zur Bedeutungslosigkeit herab und verschwanden schließlich ganz. Der Westbahnhof, von dem man nach Salzburg und Tirol in die Sommerfrische fuhr, stieg zum Hauptbahnhof auf.

Der 1918 offiziell Deutschösterreich benannte Staat berief sich denn auch keineswegs auf eine historische, sondern auf eine ganz andere Grundlage, nämlich das eben vom US-Präsidenten Woodrow Wilson proklamierte Selbstbestimmungsrecht der Völker, und zwar ausdrücklich gleich eingangs der Staatsgründung³ am 30. Oktober 1918. In ihrem Zug entstanden daher auch zwei neue Länder, nämlich „Deutschböh-

¹ Die Literatur dazu ist nahezu uferlos; u. a. jüngst *A. Pelinka*, *Die gescheiterte Republik*, 2017, S. 92 ff.; *L. Höbelt*, *Die Erste Republik Österreich (1918–1938)*, 2018, S. 50 ff.; *W. Brauneder*, *Geschichte der österreichischen Staaten*, 2019, S. 178 ff.

² StGBI. 5.

³ Zu den Ereignissen ab 1918 im Staat/Bund und in den Ländern *W. Brauneder*, *Die Republik entsteht: Österreich 1918–1925*, 2018.